

Bericht aus Japan Arbeit, Gesundheit und Wohlfahrt vom 02.10. bis 16.10.2009

Verfasser: Dr. Martin Pohl
Botschaft Tokyo

- Laufende Berichterstattung -

I. Zusammenfassung

Sozialausgaben/Neues Kindergeld
Abschaffung des Kinderfreibetrages
Spitzenwechsel beim Gewerkschaftsdachverband Rengo
Beschäftigte in Pflege- und Sozialberufen
Nachfolgeorganisation des Sozialversicherungsamts
Bonus für Winter

II. Im Einzelnen

Sozialausgaben/Neues Kindergeld

Das Sozialministerium fordert für das Haushaltsjahr 2010 ca. 4 Bio. Yen, etwa 35 Mrd. Euro mehr Finanzmittel (insgesamt ca. 30,4 Bio. Yen, etwa 260 Mrd. Euro) als bei seiner ersten Forderung im August durch die Vorgängerregierung. Dies ist hauptsächlich auf die Einführung eines neuen Kindergeldes, die Ausweitung des Versichertenkreises in der Arbeitslosenversicherung und die Anhebung der ärztlichen Vergütung zurückzuführen.

Entgegen der Forderung der beiden Koalitionspartner SDPJ und PNP beschloss Sozialminister Nagatsuma (DPJ), ein neues Kindergeld unabhängig von der Einkommenshöhe der Eltern zu zahlen. Ein entsprechender Gesetzesentwurf wird in der ordentlichen Sitzungsperiode des Parlaments ab Januar 2010 zur Beratung vorgelegt. Dann wird ein neues Kindergeld ab Juni dreimal im Jahr jeweils für vier Monate gezahlt. Das neue Kindergeld soll jedes Kind bis zum Abschluss der Mittelschule erhalten und monatlich 26.000 Yen, etwa 220 Euro betragen. Es wird in voller Höhe vom Staat getragen. Im Einführungs-Haushaltsjahr 2010 wird nur die Hälfte dieses Betrages gezahlt. Dafür sind 2,7 Bio. Yen, etwa 22 Mrd. Euro nötig. Derzeit erhalten Eltern je nach ihrer Einkommenshöhe monatlich 5.000 bis 10.000 Yen, etwa 40-80 Euro für jedes Kind bis zum Abschluss der Grundschule. An der Finanzierung des bisherigen Kindergeldes (insgesamt für 12,98 Mio. Kinder) beteiligen sich Staat mit 269 Mrd. Yen, Kommunen mit 568 Mrd. Yen und Arbeitgeber mit 179 Mrd. Yen.

Abschaffung des Kinderfreibetrages

Die Steuerkommission der Regierung unter dem Vorsitz vom Finanzminister Fujii erwägt, zur Teilfinanzierung eines neuen Kindergeldes den steuerlichen Kinderfreibetrag ab dem Januar 2011 abzuschaffen. Dies soll im Rahmen der Steuerreform im Haushaltsjahr 2010 geschehen und zur Aufkommenssteigerung von ca. 800 Mrd. Yen, etwa 6 Mrd. Euro im Jahr führen. Im Wahlprogramm hatte die DPJ bereits die Abschaffung des Kinder- wie Ehepartnerfreibetrag angekündigt. Da die Abschaffung des Ehepartnerfreibetrages für Haushalte, die keine kleinen Kinder haben, einer Steuererhöhung gleichkommt, will die Regierung diesen Schritt hinausschieben.

Spitzenwechsel beim Gewerkschaftsdachverband Rengo

Beim Jahreskongress von Rengo wurde Nobuaki KOGA (57), bisheriger Rengo-Generalsekretär, zum Nachfolger von Präsident Takagi (66) gewählt. Koga hat eine Amtszeit von zwei Jahren vor sich. Kogas Nachfolger ist Hiroyuki Nagumo (58). Zu den beiden Stellvertretern von Koga wurden Hideaki Tokunaga (57), Präsident von Jichiro (Öffentlicher Dienst), und Naomi Okamoto (53), Präsidentin von NHK-Roren (Öffentlicher Fernsehsender), gewählt. Erstmals hat Rengo zwei Stellvertreter. Einer der beiden Posten wurde an eine Frau vergeben, um dem Gewicht der berufstätigen Frauen innerhalb der Gewerkschaft entsprechen zu können. Der Dachverband, der die wichtigste Stütze für die Regierungspartei DPJ ist, dürfte sich unter Präsident Koga neben der Mitgliedergewinnung vor allem dafür einsetzen, dass Rengos arbeitsmarktpolitische Vorschläge insbesondere zur Arbeitsplatzsicherung durch die neue Regierung umgesetzt werden.

Beschäftigte in Pflege- und Sozialberufen

Im August nahm die Zahl der Beschäftigten in Pflege- und Sozialberufen gegenüber dem Vorjahr um 200.000 und gegenüber dem Vormonat um 70.000 auf 2,91 Mio. Menschen zu. Diese Branche, die ständig unter Personalmangel leidet, funktioniert als Zulaufstelle für Arbeitnehmer, die durch die Wirtschaftskrise ihren Job verloren haben. Auf 100 Jobsuchende kommen in diesen Berufen 133 Stellenangebote. Das Arbeitsministerium will weiterhin für den Zulauf der Jobsuchenden durch die Verbesserung der Arbeitsbedingungen bei Pflegekräften sorgen.

Nachfolgeorganisation des Sozialversicherungsamts

Sozialminister Nagatsuma gab bekannt, dass die Nachfolgeorganisation des Sozialversicherungsamts in der Rechtsform einer "public corporation" doch planmäßig 2010 startet. Jedoch handele es sich hier, wie der Minister nachdrücklich hinweist, um eine Zwischeninstitution, die nach der Integration aller Rentenversicherungsarten in ein neues einheitliches System bis 2013 in ein neu zu gründendes Amt für Steuern und Sozialabzüge übergehen soll. Dies war so im Wahlprogramm der DPJ angekündigt. Damit werden das Finanz- und Sozialversicherungsamt unter einem Dach zusammengeschlossen.

Bonus für Winter

Aus einer Untersuchung des "Institute of Labour Administration" bei 218 börsennotierten Unternehmen geht hervor, dass der Bonus in diesem Winter um 13,1% auf 659.864 Yen, etwa 5.000 Euro im Durchschnitt zurückgeht. Erstmals seit 1970 liegt der Winterbonus in allen Branchen unter dem Vorjahrsniveau. Während die Bonuszahlung im nicht-produzierenden Gewerbe nur noch um 3,2% schrumpft, müssen die Arbeitnehmer im produzierenden Gewerbe eine weitergehende Einbuße von 16,1% hinnehmen: bei der Automobilindustrie sogar um 27,9% und beim Maschinenbau um 27,7%.

Dr. Martin Pohl
Counsellor Labour and Health
German Embassy Tokyo
Tel. 03 5791 7707